

Stiftungshaushalt

Der Stiftungshaushalt endet 2009 mit einem positiven Ergebnis bei einem insgesamt deutlich reduzierten Haushaltsvolumen.

Die Stiftungserträge liegen mit knapp 39.000 Euro deutlich unter dem Vorjahreswert. Hier spiegeln sich zum einen der fehlende Zuschuss des NABU-Landesverbandes und zum anderen das deutlich verringerte Spendenvolumen wider.

Auch die Aufwendungen haben sich mit knapp 22.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert. Der für den Neubau der schwimmenden Schutzstation „Netta“ vorgesehene Zuschuss konnte 2009 nicht mehr ausbezahlt werden und befindet sich weiterhin in den projektbezogenen Rücklagen.

Insgesamt schloss die Stiftung das Haushaltsjahr 2009 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 17.000 Euro ab. Davon wurden 5.000 Euro genutzt, um die im Vorjahr aufgelösten freien Rücklagen wieder aufzufüllen. Der restliche Überschuss wurde den zweckgebundenen Rücklagen für die Verwirklichung künftiger Projekte zugeführt. Das Stiftungsvermögen wurde im Jahr 2009 um rund 9.000 Euro auf nunmehr 819.000 Euro erhöht.

Stiftungsabschluss*	2009	2008
Erträge		
Spenden	9.240	20.650
Zuschuss des NABU-Landesverbandes	-	47.400
Zinserträge/Kursgewinne	29.551	24.864
Summe Erträge	38.791	92.914
Aufwendungen		
Zinsen/Gebühren	6.841	3.453
Wertberichtigung Stiftungsvermögen	9.240	52.751
Sonstige Aufwendungen	5.643	1.094
Projektzuschuss Netta	-	24.571
Summe Aufwendungen	21.725	81.869
Ergebnis	17.066	11.045
Mittelverwendung		
Freie Rücklagen - Veränderung	5.000	-17.500
Zuführung Projektmittel	12.600	27.400
Mittelvortrag	-534	1.144
Summe Mittelverwendung	17.066	11.044

* Angaben in Euro

Neues „Leuchtturm“-Projekt

Stiftung engagiert sich für Naturschutzzentrum

Die Form eines Leuchtturms wird es nicht haben, aber Strahlkraft für den Naturschutz am Bodensee wird vom geplanten Neubau des Naturschutzzentrums sicherlich ausgehen, ist NABU-Landesgeschäftsführer und Stiftungsvorstand Uwe Prietzel sicher. Das Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried ist seit vielen Jahren ein Anziehungspunkt für Naturfreunde am Bodensee.

Doch der Mietvertrag im derzeitigen Gebäude ist ausgelaufen. Bereits seit Längerem diskutiert der NABU über eine langfristige Lösung, die möglichst viele der Aktivitäten des NABU am Bodensee unter einem Dach bündelt. Nachdem in Göldern, in der Nähe des Bahnhofs Reichenau, ein geeigneter Standort gefunden wurde und das Land zugesagt hat, sich an einem Neubau mit einer Million Euro zu beteiligen, laufen die Planungen auf Hochtouren.

Auch die NABU-Stiftung Naturerbe Baden-Württemberg möchte sich bei diesem Projekt beteiligen und helfen, die Finanzierungslücke von geschätzt einer Million Euro zu schließen. Nach der Mittelbeschaffung für den



So könnte das Zentrum aussehen.

Neubau der Schutzstation Netta wird dies die künftige Hauptaufgabe der Stiftung.

Für Uwe Prietzel stellt der Zentrumsneubau ein geeignetes Projekt für die Stiftung dar: Denn der Bodenseeraum ist mit einer einladenden Naturkulisse, einer großen Zahl von Schutzgebieten und Nutzungskonflikten gesegnet. Genau die Rahmenbedingungen, um mit einem auf Langfristigkeit angelegten Projekt zum Erhalt des Naturerbes in Baden-Württemberg beizutragen.